

Basel, 20. April 2018
Medienmitteilung

Millioneninvestition für Verschlechterung für das Quartier FDP wehrt sich für Tramhaltestelle und das Gewerbe auf dem Bruderholz

Der Regierungsrat beantragt gemäss seiner Medienmitteilung vom 17. April 2018 Mittel von 24.6 Mio Franken für die Sanierung der BVB-Infrastruktur auf dem Bruderholz. Es sollen nicht nur die Geleisanlagen saniert, sondern die Tramhaltestelle Airolostrasse aufgehoben werden. Durch die Verlegung der Haltestelle Bruderholz (Hummel) um 100 m nach Westen, Richtung Studio, wird das einzige verbleibende „Quartierzentrum“ weiter geschwächt. Die wenigen noch verbleibenden Gewerbetreibenden verlieren weitere Laufkundschaft. Unter dem Vorwand „behindertengerechte Tramstationen“ soll sehr viel Geld ausgegeben werden, mit dem Resultat, dass die Verkehrsinfrastruktur auf dem Bruderholz massiv verschlechtert wird.

Für die FDP Grossbasel-Ost ist die vorgestellte Lösung wenig durchdacht, geschäftsschädigend und vor allem ein starker und unnötiger Eingriff in die Lebensqualität auf dem Bruderholz. Deshalb wird die FDP alles daransetzen, dass das unsinnige Projekt angepasst und eine sanfte Renovation der Tramgeleise vorgenommen wird, die keine Verschlechterung der Verkehrssituation im Quartier zur Folge hat. Sie unterstützt zudem auch die Petition des Neutralen Quartierverein Bruderholz, die auf die geplante Umgestaltung verzichten will.

Um die Quartierbevölkerung eingehend zu informieren organisiert die FDP zusammen mit dem Neutralen Quartierverein Bruderholz am Mittwoch 2. Mai 2018 um 20:00 in der Quartieroase Bruderholz eine Informationsveranstaltung mit anschliessender Diskussion.

Kontakt:

Erich Bucher
Grossrat, QV Grossbasel-Ost
+41 79 407 95 24